

und entparadiesete ganz die Reiche des Lichtes.

Ihr seyd sicher über die rollende Sphären gegründet;

deren taumelnvoller Tanz mit giftigem Einfluß

schüttet auf alles hienieden den traurigen Wechsel herunter.

Jede Stunde geht hier mit neuen Veränderungen schwanger,

und nur selten mit bessern: und selbst die beste von allen

ist noch sterblicher, als die gemeinen Gebuhrten des Schicksals.

Jeder Augenblick hat seine Sichel und eifert der Zeit nach,

deren ungeheure Sense mit weitem Streiche

ganze Königreiche tief von der Wurzel herausreißt.

Jedes Augenblicks kleiner Stahl, im engern Bezirke

süßes Trostes einzelner Häuser, spielet und mähet

sich die schönste Blüthe des Glücks, das die Erde gewähret.

Das die Erde gewähret! — o stolze und eitele Worte!

Heimlicher Hochverrath gegen den Rathschluß der ordnenden

Gotttheit!

kühn gewagter Eingriff in die Rechte des Himmels!

Ich umarmte das Schattenbild, und fand, daß es Luft war.

Hätt ich dies vor der verliebten Umarmung erwogen,

welche Pfeile der Todesangst hätten mein Herze verfehlet!

Mächtiger Tod! despotischer Herr über alles, was da ist!

Königreiche zertritt dein Fuß und Sterne verlöschen,

wenn du es willst; weil du es erlaubst, scheint selber die Sonne;

auch sie reißt dein mächtiger Arm einst aus ihrer Sphäre.

Warum leereest du denn bey der weit herrlichern Beute

E

deinen